

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Winterabschlussfeier der
Staatlichen Berufsschule 1 Passau
am Donnerstag, 24. Jan. 2019 - 18.00 Uhr**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Ich bin Realist.

Darum weiß ich:

So, wie ich mich heute nicht mehr an alles erinnern kann, was bei meiner Entlassfeier an der Berufsschule geredet wurde, wird es auch euch ergehen.

So manches aber, das hoffe ich, wird hängen bleiben.

Zumindest ein großes Lob solltet ihr mit dem heutigen Tag verbinden.

Denn ich kann heute voll Anerkennung sagen:

Ihr habt alles richtig gemacht!

- Ihr habt euch für eine solide Berufsausbildung entschlossen.
- Ihr habt die Berufsschulzeit mit Fleiß, Ausdauer und einem klaren Ziel vor Augen durchlaufen.
- Ihr habt euch in euren Ausbildungsbetrieben bewährt.
- Und ihr habt einen Abschluss gemacht, den euch niemand mehr nehmen kann.

Dieser Abschluss ist der Türöffner für eine Welt, die ihr gestaltet. Wenn ihr es wollt.

Und genau dazu will ich heute aufrufen, ja begeistern!

Gestaltet eure Zukunft, nehmt das Lenkrad fest in die Hand und steuert weiter auf Erfolgskurs!

Mit solider Ausbildung stehen euch jetzt viele Wege offen. Ergreift die Chancen!

Das wird nicht immer leicht sein und für euch wird lebenslanges Lernen zum beruflichen Alltag gehören.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass neben Fleiß und Können immer auch Glück dazu gehört – aber der Spruch vom „Glück des Tüchtigen“ hat viel Wahrheit!

Aus eigener Erfahrung weiß ich aber auch, dass man keine Möglichkeiten ausschließen darf. Und ihr habt ein Berufsleben vor euch, das viele Möglichkeiten bieten wird!

Auch mein Weg war ganz sicher nicht vorgezeichnet.

Zweiter Bildungsweg, landwirtschaftliche Ausbildung an der Berufsschule – das führt nicht automatisch in den Landtag, ins Bayerische Kabinett oder ins Amt des Landrats.

Aber bereits als junger Mensch war ich der festen Überzeugung:

Wem etwas an seiner Zukunft liegt, muss mitreden, mitgestalten und mitverantworten wollen. Mit dieser Bereitschaft – oder besser gesagt Begeisterung! – engagierte ich mich in der Landjugend, fand eine politische Heimat und wurde mit 24 Jahren in den Kreistag gewählt.

Es ist ein großartige Motivation zu sehen, dass man auch als junger Mensch Vertrauen gewinnen kann, Vertrauen bei Mitstreitern und bei Wählern. Damit bin ich auch bei einer Kernerfahrung, die mich gerade in diesen Jahren der Jugendarbeit geprägt hat:

Das WIR zählt! Gemeinsam vervielfältigen sich die eigenen Stärken und es entsteht eine Gemeinschaft - heute sagt man Netzwerk dazu.

Dieses Netzwerk trägt noch heute.

Es hat sich bewährt bei meinem Einzug in den Landtag, bei meiner Berufung als Staatssekretär und bei meiner jetzigen Arbeit als Landrat.

Mit diesen persönlichen Erfahrungen möchte ich deutlich machen:

Traut euch etwas zu, vertraut auf euer Können und euren Verstand – aber auch auf euer Herz! Denn dort, so sagen die Indianer, sitzt der Mut.

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

ihr habt nun Abschlüsse in Elektrotechnik, als Metallbauer, Kfz-Technik und in der Gastronomie in der Tasche.

Das Rüstzeug dazu kam von euren Ausbildungsbetrieben und einer der besten Berufsschulen unseres Landes.

Ich sage das mit voller Überzeugung, weil Stadt und Landkreis seit Jahrzehnten hier die Verantwortung sehr ernst nehmen.

Das gleiche gilt für die Lehrerinnen und Lehrer, für die Verwaltung und alle, die die berufliche Bildung in unserer Region verantworten, unterstützen und voranbringen.

Dieses Engagement von allen Seiten habt ihr als fleißige junge Frauen und Männer auch verdient.

Das gilt übrigens auch für eine Initiative, die mir sehr am Herzen liegt:

Die Positionierung von beruflicher und akademischer Bildung auf Augenhöhe!

Dabei geht es nicht darum, beide Wege gegeneinander auszuspielen.

Nein, gerade die Leistungsfähigkeit, die Bandbreite, die Durchlässigkeit und die vielen Wahlmöglichkeiten unseres Bildungssystems machen das möglich, was ihr schon erreicht habt und noch erreichen werdet.

Viele von euch werden sich weiterbilden, neue berufliche Horizonte erreichen und dabei feststellen:

Unsere Heimat mit ihren großartigen Betrieben ist ein guter Boden für Erfolg und Lebensglück.

Anrede

Wir leben inmitten eines freien, geeinten Europas.

Und viele Erfolge unserer heimischen Wirtschaft wären ohne das Friedensmodell Europa und den starken Binnenmarkt der EU gar nicht denkbar.

Jeder zweite Arbeitsplatz ist vom Export abhängig.

Und darum ist ein freies Europa wichtig, wichtig für eure Zukunft!!

Es gibt also vieles, das darauf wartet, von euch gestaltet zu werden.

Nutzt eure Talente, mischt euch ein, nehmt eure Zukunft in die Hand.

Liebe Absolventen!

Ihr habt alles richtig gemacht. Macht so weiter!